

Schnoor Industrieelektronik investiert in den Innovations- und Wachstumskurs

(wm) Die Büdelsdorfer Schnoor Industrieelektronik GmbH & Co. KG investiert in den Innovations- und Wachstumskurs. Das Unternehmen in der Fehmarnstraße 6 hat Andreas Hübener Anfang April in die Geschäftsleitung berufen. Der 50-jährige promovierte Nachrichtentechnik-Ingenieur kommt vom Antennenspezialisten Kathrein in Rosenheim und soll das Systemhaus für professionelle Kommunikation weiterhin auf Innovations- und Wachstumskurs halten.

„Wir haben mit unserem Unternehmen die Marke von mehr als 100 Mitarbeitern überschritten. Damit haben wir eine Größe erreicht, bei der wir die Organisation unseres Unternehmens den neuen Anforderungen des Marktes und der Technologie anpassen möchten“, sagte der Firmengründer und geschäftsführende Gesellschafter Wolfgang Schnoor. „Es war uns wichtig, für diese Position einen gestandenen Ingenieur zu finden, der auch viel Erfahrung in angrenzenden Fachgebieten hat und damit alle Bereiche des Unternehmens führen kann.“

Schnoor freue sich außeror-



Andreas Hübener (l.) gehört neben Wolfgang und Angelika Schnoor der Geschäftsleitung an. Der neue Geschäftsführer zeigt ein Bediengerät für den Zugfunk in der U-Bahn von Newcastle.

dentlich, dass er mit Hübener einen für diese Position herausragend gut geeigneten Kandidaten finden konnte. „Mit ihm gemeinsam werden wir unsere wachsende Entwicklungsabteilung so strukturieren, dass wir weiterhin eines der innovativsten Unternehmen in unserer Branche bleiben und unsere Vertriebsaktivitäten konsequent auf internationales Wachstum ausrichten.“

Die Schnoor Industrieelektronik ist ein international tätiges

Systemhaus für professionelle Kommunikationstechnik in

sicherheitskritischen Bereichen. Mit ihren Produkten und Dienstleistungen ist die Firma in den Märkten für Maritime Kommunikation, Öffentliche Sicherheit, Transport und Verkehr sowie Industrie und Energie tätig. Das Produktangebot umfasst Funknetze, Basisstationen, Funkbedienanlagen, Leitstellen und Gebäudefunksysteme.

Schnoor realisierte beispielsweise ein komplettes Seefunknetz für die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, rüstete die U-Bahnen in Berlin, Glasgow/Schottland, Antalya/Türkei und an der Goldküste in Australien mit Fahrzeug-Funkanlagen aus. Neuestes Projekt ist die Ausstattung der U-Bahn in Newcastle/England mit Funktechnik.